

beauty

A close-up photograph of a person's face, focusing on the nose and mouth. The image is overlaid with numerous thin, glowing lines of light in shades of green, yellow, and pink, creating a futuristic, laser-like aesthetic. The lighting is soft, highlighting the contours of the face.

Laser TECH

Als medizinische Allround-Talente erfüllen sie ästhetische wie auch gesundheitliche

Ansprüche besonders schonend: So vielversprechend ist die Laser-Generation 2.0

TEXT Sarah Vogelsang



GESICHT

Laser statt Skalpell? Dr. med. Anna Theresa Lipp, Fachärztin für Plastische und Ästhetische Chirurgie aus München, spricht sich dafür aus. „Ich glaube daran, so viel wie möglich noninvasiv zu machen. Es ist möglich, mit 30 oder 40 Jahren präventiv damit anzufangen, etwas für die Hauterneuerung und gegen die Zellalterung zu tun. Allen voran mit dem Laser.“ Einen aussichtsreichen Hautverjüngungseffekt verheißt der Fotona4D-Laser. Das Treatment umfasst vier Behandlungsschritte mit unterschiedlichen Aufsätzen. Einer davon wirkt zunächst gewöhnungsbedürftig, denn die Behandlung mit dem Laserstab erfolgt in der Mundhöhle. Die Expertin erklärt: „Wir erreichen dadurch ein direkteres Eindringen in die Hautschichten der Mundschleimhaut. Die Energie wird in den Wangenbereich und an der Innenseite der Nasolabialfalte appliziert, was zur Straffung der tieferen Bindegewebestrukturen führt.“ Schmerzen verspüren die Patient*innen keine. Anschließend folgen drei weitere Hitze-

impulse von außen. Dabei werden tiefer liegende Hautschichten, das äußere Gewebe und die Hautoberfläche behandelt. Das Laserlift dauert etwa eine Stunde. „Nach dem Treatment erhält man diesen aufgepolsterten Soforteffekt, da die Schleimhäute durch den interoralen Laser anschwellen, aber das vergeht nach ein paar Tagen wieder. Das finale Ergebnis tritt nach der Kollagenneusynthese ein, etwa nach sechs Wochen“, sagt Dr. Lipp. Durch die Hauterneuerung werden Pigmentflecken abgemildert, erste kleine Mimikfältchen und auch statische Falten verschwinden, eine Straffung ist sichtbar und vor allem erscheint die Haut ebenmäßig und gepflegt. Ähnliche Erfolge erzielt auch eine weitere Neuheit von Fotona, das sogenannte LipLase. Die plastische Chirurgin erklärt: „Das Treatment kann Marionettenfalten sehr wirkungsvoll reduzieren, dadurch wirken die Lippen jugendlicher und die Kontur wird schön definiert.“ Auch das natürliche Lippenrot kommt wieder zum Vorschein, da sich die Kollagenfasern in der Tiefe zusammenziehen. „Das LipLase unterstützt einen Natural Look. Denn im Gegensatz zu Fillern kann der Laser kein Volumen erzeugen. Das Ergebnis ist viel natürlicher und subtiler.“

KÖRPER

Schnelle Ergebnisse bei hartnäckigen Fettdepots versprechen Methoden aus der ästhetischen Medizin, bislang vor allem die Kryotherapie CoolSculpting. Umso überraschender sind die Ergebnisse mit dem modernen Body-Laserverfahren EON. Der komplett berührungslose Laser-Roboter mit einer neuen Hitzelaser-Technologie, die spezifisch auf das Fett an Bauch und Flanken abzielt, kommt bei Dr. Gregory Buford, Schönheitschirurg aus Denver, Colorado, bereits zum Einsatz. „Ein wunderbares Verfahren für Patient*innen mit lokalisierten Fettdepots, denen Diät und Sport allein nicht ausreichen. Die EON-Technologie kombiniert den Laser mit einer Jet-Kühlung. So können wir Fett in der Behandlungszone gezielt reduzieren, während die umliegende Haut auf Körpertemperatur gekühlt und vor übermäßiger Wärmeenergie geschützt wird.“ Ein wichtiger Aspekt, denn der noninvasive Laser arbeitet mit 51 Grad Celsius, um eine optimale Fettauflösung zu garantieren. Die Behandlungsdauer ist mit 20 Minuten übersichtlich, erste Resultate sind nach sechs bis acht Wochen sichtbar. „In der entscheidenden FDA-Zulassungsstudie für EON stellten die Patient*innen eine Fettreduzierung von etwa 25 Prozent an der unteren Bauchwand fest, was etwas mehr ist als beim CoolSculpting. Und obwohl beide Techniken sicher und wirksam sind, wurde EON bisher nicht mit paradoxer adipöser Hyperplasie (PAH) in Verbindung gebracht, einer seltenen Erkrankung, bei der sich mit Kälte behandeltes Fett tatsächlich verfestigt und vergrößert“, so Dr. Buford.

GESUNDHEIT

Nicht nur von außen, sondern auch von innen kann hochenergiereiches Licht Erfolge erzielen. Dabei geht es weniger um den ästhetischen als den gesundheitlichen Aspekt. Denn bei der Haemo-Lasertherapie werden die Zellen mit Lichtenergie „aufgeladen“, wodurch sich ein gestörter Zellstoffwechsel normalisiert. Dr. Ursula Pichler-Neu, Ärztin für Allgemeinmedizin aus Wien, erklärt: „Durch die direkte Bestrahlung des Blutes mit energiereichem Laserlicht wird der Stoffwechsel der Blutzellen optimiert. Die Fließeigenschaften des Blutes werden positiv beeinflusst, die Durchblutung und damit die Sauerstoffversorgung des gesamten Organismus gesteigert.“ Die Energie steht dem Organismus also unmittelbar zur Verfügung. Der Ablauf der Behandlung ähnelt der einer Infusion: Über eine Kanüle wird eine dünne Nadel in die Vene eingeführt, die über ein Lichtleiterkabel mit dem Laser verbunden ist. So wird die Energie der Lichtphotonen direkt den Blutzellen zugeführt. „Die Leistung des Lasergerätes ist dabei so optimiert, dass keine Wärmewirkung im Blutgefäß auftritt“, sagt die Expertin. In die Venen geleitet, verbessert das hochreine Licht mit einer Leistung von ein bis drei Megawatt den Blutstoffwechsel, wodurch das Immunsystem und die Abwehrkräfte gestärkt werden. Das Treatment allein kann keine Krankheiten heilen, allerdings stößt das Laserverfahren Heilungsprozesse an und wirkt sich so positiv auf Entzündungswerte im Körper aus. „Klinische Effekte belegen, dass die Lasertherapie zur Durchblutungsförderung, Verminderung von Entzündungen, Schmerzlinderung und Beschleunigung der Wundheilung beiträgt.“ Das verspricht Linderung bei immunologischen Erkrankungen wie Rheuma und Allergien. Doch auch bei chronischer Müdigkeit, Depressionen, Stress, Schlafproblemen oder Fettstoffwechselstörungen hat sich das ganzheitliche Verfahren bewährt. „Meine Erfahrungswerte zeigen, dass die Verbesserungen bei Patient*innen unterschiedlich lange anhalten, von mehreren Wochen bis zu einem Jahr.“ Ideal sind zwei bis drei 30-minütige Sitzungen pro Woche innerhalb eines Behandlungszeitraums von bis zu zwei Monaten. Die Nebenwirkungen der intravenösen Laserblutbestrahlung sind gering: Möglich sind ein sinkender Blutzuckerspiegel oder sinkender Blutdruck, der kurzzeitig Schwindelgefühle auslösen kann.

AKNE

Experten schätzen, dass bis zu 40 Prozent der Erwachsenen ab dem 25. Lebensjahr unter Spätakne leiden. Davon betroffen sind zu rund 80 Prozent Frauen, da die Hautunreinheiten meist aufgrund eines Hormonungleichgewichts auftreten. Die gute Nachricht: Im März 2022 hat die US-amerikanische Gesundheitsbehörde FDA (Food and Drug

Administration) erstmalig eine Laserbehandlung für die Praxis zugelassen, die Hoffnung auf eine zielgenaue, schnelle Behandlung macht, die AviClear-Methode. Dr. Goldberg, zertifizierter Dermatologe aus New Jersey, ist enthusiastisch. „Noch nie zuvor gab es einen Laser, der ausschließlich von der Talgdrüse absorbiert wurde. Das macht ihn einzigartig wirksam“, sagt der Mediziner. Verantwortlich dafür ist die Wellenlänge von 1726 nm, die lediglich von den verstopften Poren, nicht aber von den Pigmenten absorbiert wird. Aufgrund dessen ist der Laser für alle Hauttypen gleichermaßen geeignet, denn die Bestrahlung löst bei tieferen Hauttönen keine Hyperpigmentierung aus. Der Behandlungszeitraum ist übersichtlich. „Für ein optimales Ergebnis benötigt es drei 30-minütige Sitzungen innerhalb eines Monats in einem Behandlungszeitraum von drei Monaten“, so Dr. Goldberg. Damit ist AviClear eine effektive Alternative für all diejenigen, die eine risikoarme Lösung für die Behandlung von Akne tarda suchen. So lässt sich auf Medikamente und deren mögliche Nebenwirkungen gänzlich verzichten.

HOME TOOL

Keine Frage: Medizinische Laser haben in der Behandlung von Hautveränderungen völlig neue Möglichkeiten geschaffen. Ohne Berührung und besonders gewebeschonend lassen sich mit dem reinen Licht viele Hauteigenschaften verändern oder minimieren: rote Äderchen, Pigmentpartikel, die Behandlung von Haarwurzeln, Rosacea, Falten oder Pigmentflecken. Die britische Marke LYMA nutzt die moderne Technologie und bietet erstmals einen leistungsstarken Laser mit blauem Licht für zu Hause an. Benefit: Der 500-Megawatt-Laser auf medizinischem Niveau, der zusammen mit Wissenschaftlern und Ärzten entwickelt wurde, wirkt einhundertmal so wirksam wie LED-Licht. Das macht neugierig. Lucy Goff, Gründerin des Labels, erläutert: „Das liegt daran, dass LED eine inkohärente Lichtquelle ist. Die Strahlen sind wackelige Linien, die in alle möglichen Richtungen verlaufen, sodass sie nicht in der Lage sind, durch eine dichte Oberfläche wie die Haut zu dringen. Bei der LYMA-Lasertechnologie handelt es sich um kohärentes Licht. Es verläuft in einer geraden Linie und ist in der Lage, alle Hautschichten zu durchdringen und so Falten langfristig zu minimieren.“ Es wird deutlich: Was optisch an eine elegante Designer-Taschenlampe erinnert, entpuppt sich als effektives Slow-Aging-Tool. Um den Laser sanft über das Gesicht gleiten zu lassen oder einzelne Körperareale, wie beispielsweise Narben, zu behandeln, wird zuerst das LYMA Activate Spray, anschließend das Feuchtigkeitsserum aufgetragen, das tiefere Schichten der Haut mit Sauerstoff versorgt. Empfohlen wird die tägliche 15-minütige Anwendung für drei bis vier Monate, anschließend reichen zwei Anwendungen pro Woche. Um bestmögliche Ergebnisse zu erzielen, braucht es also maximal ein wenig Geduld und Disziplin.
